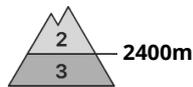




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 23.03.2024



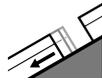
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der Durchnässung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Am Morgen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen rasch an.

Es sind spontane Lockerschneerutsche möglich, v.a. an extremen Sonnenhängen. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere nasse Schneebrettlawinen möglich.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m.

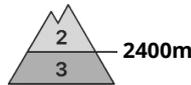
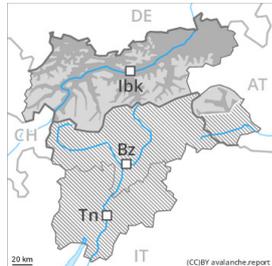
Tendenz

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

Ab dem Mittag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst stark. Es entstehen meist kleine Triebsehneansammlungen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 23.03.2024



Nassschnee

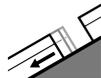


2400m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Mit der Durchnässung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Am Morgen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen rasch an.

Mit der Anfeuchtung sind zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße, besonders an sehr steilen Sonnenhängen in den Gebieten mit viel Neuschnee.

An sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere nasse Schneebrettlawinen möglich.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein. In den Hauptniederschlagsgebieten sind solche Gefahrenstellen etwas häufiger. Die Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m.

Es fielen oberhalb von rund 2400 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies mäßig bis stark. Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar.

Tendenz

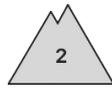
Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.



Ab dem Mittag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst stark. Es entstehen meist kleine Triebsschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.03.2024



Tribschnee



2700m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2700m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschneeansammlungen sind oberhalb von rund 2700 m teils noch störanfällig. Nass- und Gleitschnee vorsichtig beurteilen.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2700 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können sehr vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2700 m.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Tribschneeansammlungen können an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2700 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2700 m zu einer Durchnässung der Schneedecke.

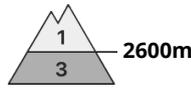
Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee. Es fielen lokal oberhalb von rund 2200 m 2 bis 5 cm Schnee. Bis am Vormittag bläst der Wind zeitweise mäßig bis stark.

Tendenz

Samstag: Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr am Nachmittag etwas an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.03.2024



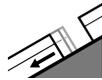
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung ungünstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Mit der Durchnässung sind mittlere und vereinzelt große Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden bis in die Nacht hinein im Hochgebirge meist kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

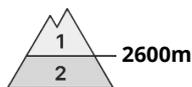
Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Die Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt rasch zu.

Tendenz

Mit der markanten Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke gegen Abend. Ab dem Nachmittag fallen gebietsweise 5 bis 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwind entstehen gegen Abend meist kleine Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.03.2024



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung ungünstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Mit der Durchnässung sind einzelne mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Die Gefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig".

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

Mit der markanten Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke gegen Abend. Ab dem Nachmittag fallen gebietsweise 5 bis 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwind entstehen gegen Abend meist kleine Tribschneeansammlungen.